

## **Fokus Instandhaltung** informiert zu CEN-Beratung in Milano

„Fokus Instandhaltung“ - Ein Zusammenschluss von Verbänden der Instandhaltungsbranche zur Stärkung der Instandhaltung in Deutschland

Düsseldorf, 14.12.2010

Zwanzig Instandhaltungsexperten aus zehn europäischen Industrienationen haben am 11. Oktober 2010 in Mailand im Rahmen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) sowie des Technischen Komitees Instandhaltung (TC 319) das Thema Normen für die Instandhaltung diskutiert. Aufgrund der außerordentlichen Bedeutung dieses Themas war Deutschland mit vier Delegationsmitgliedern des „Fokus Instandhaltung“ bei dem Treffen vertreten. Ähnlich starke Delegationen stellten auch Finnland und Italien. Ziel des Technischen Komitees Instandhaltung ist es, die Vereinbarung von einheitlichen, europäischen Richtlinien und Normen auf dem Gebiet der Instandhaltung. Hier sind derzeit europäische Aktivitäten zu den Themengebieten Dokumentation, Instandhaltungsverträgen und Kennzahlen zu koordinieren.

Auf Vorschlag der finnischen Delegation wurde eine neue Arbeitsgruppe zum Thema *Asset Management* etabliert. Sie soll dafür sorgen, dass Instandhaltungsaspekte innerhalb des *Asset Management* einen eigenen Schwerpunkt finden. Für die deutsche Delegation war das Thema „Qualifikation des Instandhaltungspersonals“ von besonderer Bedeutung.

### **Deutscher Vorschlag erfolgreich**

Auf Initiative des „Fokus Instandhaltung“ hat das Deutsche Institut für Normung (DIN) im September 2009 einen Normenantrag zur Qualifikation des Instandhaltungspersonals beim European Committee for Standardization (CEN) eingereicht. Für Dr. Jens Reichel, Vorsitzender des VDI-Fachausschusses Instandhaltung, war die deutsche Initiative ein Erfolg: „Der Vorschlag wurde durchweg positiv angenommen. Dies ist eine gute Nachricht für den Produktionsstandort Deutschland und die deutsche Industrie, die auch in Zukunft weiter gestärkt werden muß. Die Zusammenarbeit der deutschen Instandhaltungsverbände im „Fokus Instandhaltung“ hat sich bewährt. Wir konnten mit starker Stimme sprechen“.

Auf Grundlage des deutschen Vorschlags wird eine Arbeitsgruppe eine Europäische Norm (EN) vorbereiten. Hier werden die Aspekte der anderen europäischen Mitgliedsländer in den deutschen Vorschlag eingearbeitet. Das nächste Treffen ist für März 2011 geplant.

Etwa 1861 Zeichen, 260 Wörter (ohne Titel und Leerzeichen)

## Kontakt

Dr. Jens Reichel, Telefon 0203 999-2986 [jens.reichel@hkm.de](mailto:jens.reichel@hkm.de)

Presse: Robert Bitzan / FVI Tel.09352 1447 [presse@fvi-ev.de](mailto:presse@fvi-ev.de)